



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 7 / 2012 6. Jahrgang Nummer 129 17. April 2012

Themen in dieser Ausgabe:

Veranstaltung

- Machen Sie mit beim Schleswig-Holstein-Tag 2012 in Norderstedt, Seite 1 - 2
- „Appen musiziert“ spielt erneut Rekordergebnis ein, Seite 2

Ausbildung

- Freie Plätze beim Seminar „Konfliktmanager, Teil 1“, Seite 3

Facharbeit

- 10.000 Fibern für die Brandschutzerziehung gesponsert, Seite 4 - 5
- Personelle Weichenstellung bei den Gefahrgutzügen, Seite 5

Technik

- Neue Normen für die Feuerwehr, Seite 5 - 6

Verbandsarbeit

- „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“ – Der Deutsche Bürgerpreis für Schleswig-Holstein, Seite 5 – 6
- Hohe Auszeichnungen vergeben, Seite 6

Aus den Mitgliedsverbänden

- KfV Pinneberg: Nicole Nieber neue stellv. Kreisjugendfeuerwehrwartin, Seite 6 - 7

Veranstaltung

Machen Sie mit beim Schleswig-Holstein-Tag 2012 in Norderstedt!



Der 24. Schleswig-Holstein-Tag in Norderstedt – das Landesfest des Ehrenamtes vom 8. bis 10. Juni 2012 - hält viele außergewöhnliche Programmpunkte bereit.

Auf nahezu 4000 Quadratmetern präsentiert der Landesfeuerwehrverband die Bandbreite des Feuerwehrwesens mit vielen Vorführungen. Für diese Aktionsfläche nimmt der LFV noch Bewerbungen von Feuerwehren entgegen, die sich mit Vorführungen oder mit personeller Unterstützung beteiligen wollen. Gesucht wird alles, was publikumswirksam ist und die Feuerwehrarbeit in einem positiven Licht erscheinen lässt. Auf der Vorführfläche gibt es u.a. Einsatzübungen der Gefahrgutzüge, historische Löschübungen, Spiele mit der Jugendfeuerwehr und auch das Konzept des „Mittmachertages“ zu sehen. Und auch auf der großen Bühne des NDR und der Sparkassen wird sich die Feuerwehr präsentieren.

Feuerwehren, die Interesse haben, dabei zu sein, können sich ab sofort melden beim Koordinator des LFV-Standes Holger Bauer, Tel. 0431 / 6032195, Mail: Bauer@LFV-SH.de. In diesem Jahr bietet der LFV allen Helfern auch die Möglichkeit, direkt auf dem Veranstaltungsgelände in Zelten zu übernachten. Für dieses Biwak hat der LFV SH die Partnerschaft mit der Bundeswehr genutzt. Die EDEKA-Handelsgesellschaft Nord sorgt für die nötige Verpflegung.

Einer der Höhepunkte am Schleswig-Holstein-Tag ist der große Festumzug rund um das Stadtparkgelände am Sonntag, 10. Juni 2012, ab 13.00 Uhr. Die Anmeldefrist ist jetzt verlängert bis zum 23. April 2012! So haben noch mehr Vereine und Verbände die Möglichkeit, sich für den großen Umzug anzumelden. Herzlich eingeladen sind alle Vereine und Verbän-



de, Institutionen, Musik- und Trachtengruppen sowie die Schulen, Jugendeinrichtungen und Kindergärten des Landes! Der Festumzug bietet den Ehrenamtlichen und Aktiven von Kulturvereinen, Sportvereinen, sozialen Vereinen und Verbänden die einmalige Gelegenheit zu zeigen, wer die Schleswig-Holsteiner sind und was Schleswig-Holstein ausmacht!

Der Umzug lebt von der Kreativität und Leidenschaft der Teilnehmer. Mindestvoraussetzungen gibt es keine. Als Anregung können die Fotos vom Festumzug des letzten S-H-Tages auf www.shtag.de angeschaut werden. Weitere Informationen zum Schleswig-Holstein-Tag sind auch auf Facebook zu finden.

Der Schleswig-Holstein-Tag ist das alle zwei Jahre stattfindende Landesfest. Dieses Ereignis wird durch die Ehrenamtlichen und die Aktiven des Landes gestaltet. Der Veranstalter ist das Landeskuratorium Schleswig-Holstein-Tag unter der Geschäftsführung des Schleswig-Holsteinische Heimatbunds e.V.. In einer Stadt aus 150 Pagodenzelten auf dem ehemaligen Landesgartenschau-Gelände in Norderstedt präsentieren sich Vereine, Verbände, Initiativen und die Landesregierung mit Informationen und Unterhaltung. Alles nach dem Motto „So bunt wie das Land“.

Anmeldungen zum Festumzug bitte an die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Heimatbunds e.V., Hamburger Landstraße 101, 24113 Molfsee, Tel. 0431-98384-22 (dienstags und donnerstags, Birte Raabe, M.A.), Fax 0431-98384-23, info@heimatbund.de. Oder per Anmeldeformular auf www.shtag.de.

„Appen musiziert“ spielt erneut Rekordergebnis ein



Das jüngste Konzert von „Appen musiziert“ brachte erneut ein Rekordergebnis zu Gunsten schwer kranker Kinder ein: 314.300 € wurden an dem Abend gespendet. Somit liegt die Gesamt-Spendensumme bei über 4,5 Mio. €! Dank der Spitzenband „Just For Fun“ herrschte sofort nach den ersten Tönen eine unvergleichliche Stimmung in der Halle, die mit 4000 Besuchern wieder proppevoll war. Diese einzigartige Stimmung dauerte dann sechseinhalb Stunden an. Jeder Künstler wurde frenetisch gefeiert. Tony Christie, Mary Roos, Racey, Patrick Lindner, Michael Hirte und viele andere gaben sich die Klinke auf der Bühne in die Hand.

Bevor jedoch der erste Künstler auftrat, stand Landesbrandmeister Detlef Radtke auf der Bühne: Er überreichte dem Appener Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak als Ehrung für sein aktives Dorf eine Miniatur des „Buddy Bears“ für eine – so Radtke - „bärenstarke Veranstaltung“. Der „Buddy Bear“ wird vom Deutschen Feuerwehrverband für besonderes Engagement losgelöst von den offiziellen Ehrungen vergeben. Über 200 Helfer aus Appen und Umgebung sorgen unter der Leitung von Organisator Rolf Heidenberger für einen reibungslosen Ablauf. Neben der FF Appen und örtlichen Vereinen war in diesem Jahr auch die FF Borstel-Hohenraden im Hilfeinsatz für die gute Sache in der Appener Diestelkamp-halle.



LBM Detlef Radtke überreicht Appens Bürgermeister Hans-Joachim Banaschak den „Buddy Bear“ des Deutschen Feuerwehrverbandes.



Auch Mary Roos gehörte zur Garde der Künstler bei „Appen musiziert“
Fotos: bau

Viele Spender wurden direkt auf der Bühne präsentiert und von NDR-Moderatorin Bettina Tietjen interviewt. Am Sonntag dann der Kassensturz: 314.300 Euro. „Wir danken allen Spendern“, so Rolf Heidenberger, der sich dafür verbürgt, dass jeder Cent in die Hilfsprojekte geht und keine Verwaltungskosten abgezogen werden. Aktuelles Projekt: Die 17jährige Inna aus der Ukraine hat Leukämie. Für eine lebensrettende OP werden 150.000 Euro benötigt. Spendenkonto „Appen musiziert“ 30 33 33 9 bei der Sparkasse Südholstein, BLZ 230 510 30.

Ausbildung

Freie Plätze beim Seminar „Konfliktmanager, Teil 1“



Für das Grundseminar „Konfliktmanager“ vom 28. – 29. April bietet der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein noch einige freie Plätze. Themen des Seminars sind: Konfliktsteuerung durch Bedürfnisorientierung; Erkennen von Motiven im Gespräch und im Verhalten; Aufbau einer Argumentationsmatrix; Konfliktsymptome; Konflikte steuern; Die Bereitschaft fördern, andere Sichtweisen nachzuvollziehen; Werkzeuge: zuhören, fragen, sprechen; festgefahrene Situationen durchbrechen; Der eigene Konfliktstil und seine Auswirkungen; Konfliktstile und ihre Anwendungsbereiche; Objektive Kriterien ermitteln; Spielregeln einführen und gewährleisten.

Das Seminar wendet sich an alle Führungskräfte in Einsatz- und Jugendabteilung. Der Eigenanteil beträgt 50 Euro und beinhaltet Übernachtung, Vollverpflegung und Lehrmaterialien. Das Seminar findet im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg statt. Beginn ist am Sonnabend um 9 Uhr und endet am Sonntag gegen 13 Uhr. Das Erlernte kann in einem Aufbau-seminar vertieft werden. Das Seminar ist geeignet als Fortbildung zur Verlängerung der Jugendleiter-Card und bietet durch seine neutrale Bescheinigung auch einen Mehrwert als Fortbildung zur Vorlage bei einem Arbeitgeber.

Anmeldungen sind möglich unter der Nummer 0431 / 6032109 oder der E-Mail-Adresse Benthien@LFV-SH.de.

Facharbeit

10.000 Fabeln für Brandschutzerziehung gesponsert



Früh übt sich: Schon Kinder lernen in Kindergärten und Schulen den richtigen Umgang mit Brandgefahren. Über 500 Brandschutzerzieher und -aufklärer der Feuerwehren in Schleswig-Holstein helfen ihnen dabei. Jetzt bekommen sie Unterstützung von der Provinzial.

Die Versicherung übernimmt die Druck- und Gestaltungskosten für die neuen Feuerwehr-Fabeln "Mia und Tom". 10.000 Exemplare wurden am 14. in Rendsburg im Jugendfeuerwehrzentrum, P.-H.-Eggers-Straße, im Rahmen der Fachwartetagung an den Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein übergeben.

Das Konzept und die Inhalte der neuen Fabeln wurden von einer Arbeitsgruppe des Landesfeuerwehrverbandes erstellt. Mia und Tom, die neuen Leitfiguren für die Brandschutzerziehung, erklären, was ein Feuer ist und wie es entstehen kann. Sie warnen beispielsweise vor dem unachtsamen Umgang mit Streichhölzern, vor Grillfeuern und dem vergessenen Lappen auf der heißen Herdplatte. Aber sie geben auch Tipps, wie Kinder zusammen mit ihren Eltern den Reiz des Feuers ausprobieren können – ohne Gefahr. Sollte es doch einmal zu einem Brand kommen, erklären Mia und Tom, wie die Kinder die Feuerwehr rufen können, was sie sagen müssen und wie sie aus der Wohnung fliehen können.

"Die Fabeln unterstützen uns auf kindgerechte Art und Weise bei unserer Brandschutzerziehung. Ohne das Engagement der Provinzial wäre es uns nicht möglich gewesen, die Fabeln aufzulegen", freut sich Ilona Dudek, die im Vorstand des Landesfeuerwehrverbandes zuständig ist für Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung. Jörg Taube, Schadenverhütungsexperte der Provinzial und zugleich freiwilliger Feuerwehrmann, übergab die Fabeln an den Verband. "Uns ist wichtig, die Kinder für die Gefahren des Feuers zu sensibilisieren, ihnen aber auch die Angst davor zu nehmen. Sie sollen lernen, wie sie sich im Fall eines Brandes richtig verhalten können, um Schlimmeres zu verhindern. Zugleich wollen wir das



Übergabe von 10.000 Exemplaren der neuen Fabel zur Brandschutzerziehung an die Kreisfachwarte BE/BA.

Foto: psch

ehrenamtliche Engagement der Feuerwehr unterstützen", erläutert Taube die finanzielle Unterstützung der Provinzial.

Über 27.000 Kinder im Alter zwischen drei und zehn Jahren werden jedes Jahr in Kindergärten und Schulen in Schleswig-Holstein von der Feuerwehr geschult. Seit 1996 ist die Brandschutzerziehung als Aufgabe der Feuerwehren im Brandschutzgesetz gesetzlich verankert. Insbesondere der Lehrplan der Grundschulen sieht vor, Kindern den richtigen Umgang mit Feuer zu erklären und mit ihnen zu üben, was sie im Falle eines Brandes tun sollen. Oft wird dabei von den Lehrern die Feuerwehr hinzugezogen. Deshalb gibt es bei der Feuerwehr besonders ausgebildete Mitglieder. „Weit über 500 Einsatzkräfte, die zusätzlich in der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung ausgebildet wurden, leisten diese Arbeit in Schleswig-Holstein“, erklärt Ilona Dudek.



Personelle Weichenstellung bei den Gefahrgutzügen

Die Zugführer der Löschzüge Gefahrgut (LZ-G), die Fachwarte „Gefahrgut“ und „Strahlenschutz“ kamen zu ihrer Frühjahrstagung im Feuerwehrgerätehaus der FF Laboe zusammen. LFV-Fachleiter Martin Schuldt begrüßte letztmalig in seiner Funktion, da er den Posten nach sieben Jahren abgibt. Das Forum einigte sich einstimmig, dem Vorstand des LFV SH den Kameraden Wilfried Schulz als Nachfolger vorzuschlagen. Schulz ist Zugführer des LZ-G Pinneberg und eines der „Urgesteine“ der Gefahrgutzüge im Lande. Die offizielle Berufung erfolgt am kommenden Samstag im Rahmen der Landesfeuerwehrversammlung. Dann wird auch Martin Schulz offiziell verabschiedet.



Martin Schuldt (rechts) und sein designierter Nachfolger als Fachleiter Wilfried Schulz.

Inhaltlich ging es bei der Tagung um neu in Dienst gestellte Fahrzeuge bei den LZ-G Plön und Stormarn. Zudem befasste sich das Forum mit Möglichkeiten zur Mitgliedergewinnung in den LZ-G. Ein Einsatzbericht des LZ-G Rendsburg-Eckernförde bei einem VU mit 20.000 Litern heißem, flüssigem Schwefel rundete die Fachthemen ebenso ab wie die Diskussion um Möglichkeiten zur praxisnahen Ausbildung im Strahlenschutz Einsatz.



Technik

Neue Normen für die Feuerwehr

Folgende Neuerscheinungen des Normenausschusses Feuerwehrwesen (FNFW) sind direkt zu beziehen sind beim Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin, Tel. (030) 2601-2260, Fax (030) 2601-1260, E-Mail: info@beuth.de.

FNFW-Normen

DIN 14092-1 Feuerwehrhäuser - Teil 1: Planungsgrundlagen

DIN 14092-3 Feuerwehrhäuser - Teil 3: Feuerwehrturm

DIN 14092-7 Feuerwehrhäuser - Teil 7: Werkstätten
DIN 14675 Brandmeldeanlagen - Aufbau und Betrieb

FNFW-Norm-Entwurf

DIN EN 54-31 Brandmeldeanlagen - Teil 31: Mehrfachsensor-Brandmelder -
Punktförmige Melder mit kombinierten Rauch-, CO- und optiona-
len Wärmesensoren; Deutsche Fassung prEN 54-31:2012

Hinweis auf NPS-Norm (Mitträger FNFW)

DIN EN 15090 Schuhe für die Feuerwehr; Deutsche Fassung EN 15090:2012

Verbandsarbeit

„Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute.“ – Der Deutsche Bürgerpreis für Schleswig-Holstein



Auch in diesem Jahr schreiben der Sozialausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages und die Sparkassen in Schleswig-Holstein den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement in Schleswig-Holstein aus. Unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute.“ würdigt der Deutsche Bürgerpreis in diesem Jahr herausragende ehrenamtliche Leistungen bürgerschaftlich Engagierter, die sich für junge Leute stark machen. Am 1. Mai beginnt der offizielle Bewerbungszeitraum in Schleswig-Holstein. Bereits jetzt sind die Bewerbungsunterlagen und Informationen rund um den Deutschen Bürgerpreis unter

www.buergerpreis-schleswig-holstein.de verfügbar. Im

regionalen Wettbewerb können sich die zehn Nominierten über ein Filmportrait ihres Projekts freuen, die Sieger des Wettbewerbs erhalten darüber hinaus Geldpreise. Insgesamt werden Sach- und Geldpreise mit einem Gesamtwert von 30.000 Euro vergeben. Schirmherren des Wettbewerbs auf Landesebene sind Landtagspräsident Torsten Geerds und Reinhard Boll, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes für Schleswig-Holstein. Langjähriger Medienpartner sind die NDR 1 Welle Nord und das Schleswig-Holstein Magazin des NDR Fernsehens.

Mit dem diesjährigen Motto möchte die Initiative Bürgerinnen und Bürger würdigen, die durch ihr bürgerschaftliches Engagement jungen Leuten helfen, ihre persönlichen Stärken zu erkennen, ihr Selbstbewusstsein aufzubauen, ihnen Chancen eröffnen und Perspektiven aufzeigen. „Wer sich für seine Mitmenschen engagiert, leistet einen unschätzbaren Dienst an unserer Gesellschaft. Der Wettbewerb um den Deutschen Bürgerpreis möchte darauf aufmerksam machen“, so Landtagspräsident Torsten Geerds. Reinhard Boll betont: „Den Sparkassen liegt es sehr am Herzen, Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, zu unterstützen und ihr Engagement zu würdigen. Deshalb möchte ich alle, die ein Ehrenamt ausüben, dazu ermuntern, sich für den Bürgerpreis zu bewerben.“

Der Bewerbungszeitraum läuft vom 1. Mai bis zum 30. Juni 2012. Teilnahmeunterlagen und weitere Informationen finden Interessierte ab heute im Internet unter www.buergerpreis-schleswig-holstein.de. Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2012 in der Sparkassenakademie Kiel statt.

Auszeichnungen in drei Kategorien

Der Deutsche Bürgerpreis für Schleswig-Holstein zeichnet ehrenamtliches Engagement in



MdL Christopher Vogt (Vorsitzender des Sozialausschusses des Landtages) und Gyde Opitz vom Sparkassenverband gaben mit zahlreichen Vertretern von Verbänden und Vereinen im Landtag den Startschuss zum diesjährigen Bürgerpreis.

drei Kategorien aus: Die Kategorie „U 21“ ehrt bürgerschaftlich Engagierte im Alter von 14 bis 21 Jahren und würdigt damit jugendliches Engagement. Zu der Kategorie „Alltagshelden“ zählen alle ehrenamtlich Aktiven, die älter als 21 Jahre sind und sich alleine oder im Rahmen größerer Projekte engagieren. Der Deutsche Bürgerpreis in der Kategorie „Lebenswerk“ wird für mindestens 25 Jahre bürgerschaftliches Engagement verliehen. Mann kann sich selbst bewerben oder mögliche Bewerber vorschlagen. Engagierte für die Kategorie „Lebenswerk“ können nur von Dritten vorgeschlagen werden.

Regionaler Start, nationales Finale

Die Bewerber nehmen zunächst auf Landesebene am Wettbewerb teil. Wer in Schleswig-Holstein zu den Preisträgern gehört, geht automatisch ins Rennen um den nationalen Bürgerpreis. Das große Finale des Wettbewerbs ist die Bürgerpreisverleihung am Ende des Jahres in Berlin.



Hohe Auszeichnungen vergeben

Bodo Behnck aus Ratekau (OH) und Hans Lohmeyer aus Alt Duvenstedt (RD-ECK) sind vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Staatssekretär Dr. Arne Wulff überreichte die Auszeichnungen am Mittwoch den 11. April 2012 in Kiel.



Bodo Behnck engagiert sich seit vielen Jahren für die Dorfgemeinschaft in Ratekau und besonders für die Bewohner der Seniorenresidenz am See. Seit 2003 ist er Heimfürsprecher und damit Vermittler zwischen Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und der Einrichtungsleitung. Täglich betreut er Aktivitäten der Senioren, begleitet sie bei Arztbesuchen und Spaziergängen und bietet Sprechstunden sowie Angehörigenabende an.

Seit 1977 engagiert er sich bei der Feuerwehr und war stellvertretender Wehrführer und Ortswehrführer sowie Ausbilder beim Kreisfeuerwehrverband Ostholstein. Seit 1999 ist er Brandschutzerzieher und -aufklärer in Kindergärten und der Grundschule Ratekau. Außerdem ist er seit 2007 stellvertretender Schiedsman in Ratekau.

Hans Lohmeyer war mehr als 40 Jahre ehrenamtlich engagiert in der Feuerwehr, als Gemeindeführer, stellvertretender Amtwehrführer und Kreiswehrführer. 18 Jugendfeuerwehren und drei Musikzüge wurden in seiner Amtszeit gegründet. Unter seiner Leitung gab es erste Kreiszeltlager für die Jugendfeuerwehren des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Darüber hinaus war er Mitglied des Schulausschusses der Landesfeuerwehrschule, Vorsitzender des Ausbildungsausschusses und Mitglied in der Vertreterversammlung der Hanseatischen Feuerwehr-Unfallkasse Nord.

Bereits als Jugendlicher engagierte er sich in der Landjugend. In seiner Heimatgemeinde ist er dort heute Ehrenvorsitzender.

Aus den Mitgliedsverbänden



Nicole Nieber neue stellvertretende Kreisjugendfeuerwehrwartin

Die Wahl war deutlich: Von 58 Delegierten stimmten während einer außerordentlichen Kreisjugendfeuerwehrversammlung 54 für Nicole Nieber bei ihrer Wahl zur neuen stellvertretenden Kreisjugendfeuerwehrwartin. Sie vertritt nun gemeinsam mit Thorsten Biermann aus Barmstedt Kreisjugendfeuerwehrwart Ernst-Niko Koberg (Heist) im Falle von dessen Abwesenheit. Nicole Nieber ist damit die erste Frau,



die in eine Führungsposition beim Kreisfeuerwehrverband Pinneberg gewählt wurde. Für Nicole Nieber ist nicht ungewöhnlich, die Erste zu sein. Das war schon so, als die heute 31-Jährige 1994 in die Jugendfeuerwehr Pinneberg eintrat. Die war damals noch eine reine Junggruppe. Vier Jahre später wechselte die Angestellte in der Verwaltung der Rettungsdienstkooperation in Schleswig-Holstein (RKiSH) in die Einsatzabteilung. Der Jugendfeuerwehr blieb sie als Betreuerin, später als Ausbilderin und jetzt als stellvertretende Jugendfeuerwehrwartin treu. Der Kreisjugendfeuerwehrausschuss (KJFA) hat erstmals zwei stellvertretende Jugendfeuerwehrwarte. Damit soll die Vielzahl an Terminen bei den Jugendfeuerwehren im Kreis Pinneberg besser wahrgenommen werden können.

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Professionelle Terminal & Mietserverlösungen

Effizientes EDV Management für Ihre Feuerwehr

- keine hohen Investitionen
- hohe Ausfallsicherheit bei Hosted Servern in professionellem Rechenzentrum
- Flexibilität durch Softwaremietlizenzen
- kein Hardwarerisiko

Alle Infos finden Sie unter businesscenter.sh

Hardware	Software	Internet	Shop
<p>XEKO Ltd. Helge Haude Flensburger Str. 10 D-24837 Schleswig ☎ +49-(0)4621-290029 ☎ +49-(0)4621-997081 ✉ info@xeko.de 🌐 www.xeko.de</p>	<p>MP-SOFT-4-U GmbH Peter Breuer Am Breilingsweg 24 D-76709 Kronau ☎ +49(0)7253-957-641 ☎ +49(0)7253-957-518 ✉ info@mp-feuer.de 🌐 www.mp-feuer.de</p>	<p>die NetzWerkstatt® Sven Probst Kurze Straße 5 D-24768 Rendsburg ☎ +49-(0)4331-24700 ☎ +49-(0)4331-24701 ✉ info@die-netzwerkstatt.de 🌐 www.die-netzwerkstatt.de</p>	<p>hamburger-feuerwehr-shop.de Kai Stolte Produktion Hellkamp 12 D-20255 Hamburg ☎ +49-(0)40-8508285 ☎ +49-(0)40-85157785 ✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de 🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de</p>